

Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Christoph Blocher über die Neonazis in Unterwasser:
 «Es waren ganz anständige Typen. Gute Ordnung.»
 Genau wie damals.

Bruce Springsteen:
 «Es gibt in den USA einen tief verankerten Rassismus.»
 Nur dort?

Hirnforscher Eduard Gluck mit einem Tipp für Weihnachten:
 «Sie müssen genauer werden mit Ihren Wünschen, sonst bekommen Sie nie, was Sie wollen.»
 Etwa so: Nokia 8800 Arte Pink Aloisson Oder: Double Trouble Purple Glass E25415

Michael Bramgart, Altersforscher:
 «Wir entsorgen unsere Rentner als Sondermüll auf Mallorca.»
 Und wenn dort die Müllkippen voll sind, im Senegal.

Peach Weber wünscht, dass dies über ihn nach seinem Tod gesagt wird:
 «Schad, isch doch en glatte Cheib gsi!»
 Immer gut rasiert?

Syriens Diktator Assad:
 «Ich greife keine Menschen an, ich verteidige sie.»
 Stimmt. Er greift sie nie mit den Händen an, er wirft Fassbomben auf sie.

Walter Müller, Nationalrat FDP:
 «Die wirkliche Bedrohung für die Attraktivität der Armee ist der Zivildienst. Der ist oft ein Schoggi-Job.»
 Schwarze Herrenschoggi.

Anitra Eggler, Digitaltherapeutin:
 «Nur Sklaven sind ständig erreichbar.»
 Smartphone-Zombies und Selfie-Abhängige

Thurgauer Polizei:
 «Einladung zum Tag des Einbruchs!»
 Ach, zeigt ihr, wie es geht?

Ari Turunen, Journalist:
 «Im Mittelalter wurde gefurzt, gespuckt und uriniert, wie es gerade passte.»
 Wenn gestern nicht heute wäre ...

Einwohnerin von Flint, USA:
 «Wegen der Probleme mit dem Wasser duschen wir nur noch, wenn es sein muss.»
 Auch denen stinkt die USA.

Volksinitiative im Bündnerland fordert:
 «Promillegrenze für Jäger.»
 Falsch! Wenn keiner mehr doppelt sieht, sinkt die Abschussquote rapide.

Wer hat es gesagt?
 «Wir haben in den letzten Jahren nicht alles richtig gemacht.»

- a) Roger Federer
- b) Verteidigungsminister Maurer
- c) Angela Merkel

Richtig ist: c)